

Sportgymnasium Schwerin • Von-Platow-Straße 20 • 19059 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Ausschuss für Bildung, Sport u. Soziales
Frau Mandy Pfeifer
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin



SPORTGYMNASIUM SCHWERIN
Eliteschule des Sports

Telefon: 0385-760580 Telefax: 0385-7605820
E-Mail: sportgym.sn@t-online.de

Web: www.sportgymnasium-schwerin.de

40	40.0.1	40.1
Eing. 04. Dez. 2019		
40.2	40.2.1	40.2

Schwerin, 02.12.2019

Umsetzung des Digitalpaktes an Schulen
hier: Beschlussvorlage Drucksache Nr. 00105/2019

Sehr geehrte Frau Pfeifer,

in der weiteren Umsetzung des Digitalpaktes wurde durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Abstimmung mit den kommunalen Schulträgern eine Förderreihenfolge der öffentlichen Schulen festgelegt.

Diese Förderreihenfolge wurde mit dem Landkreistag sowie dem Städte- und Gemeindetag weiter abgestimmt. Im Ergebnis liegt seit dem 12.09.2019 ein sogenannter kommunal abgestimmter Rolloutplan vor.

Zu meiner großen Freude wurde die Umsetzung für das Sportgymnasium Schwerin für das Jahr 2020 datiert. Im Rahmen dieses Verfahrens wurden die Schweriner Schulleiterinnen und Schulleiter durch die Stadt Schwerin zu einer Veranstaltung am 27.11.2019 zum Thema „Digitalisierung der Schulen“ eingeladen. Auf dieser Veranstaltung stellte Frau Manuela Gabriel den Zeitplan der Umsetzung des Digitalpaktes für die Schweriner Schulen dar.

Im krassen Widerspruch der gemeinsamen Festlegungen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und den kommunalen Schulträgern musste ich mit großem Entsetzen feststellen, dass im Ergebnis auf dieser Beratung den zuständigen Ausschüssen sowie der Stadtvertretung eine Beschlussvorlage unterbreitet wird, aus der hervorgeht, dass die Umsetzung des Digitalpaktes für das Schweriner Sportgymnasium nunmehr für das Jahr 2022 datiert ist.

In diesem Zusammenhang möchte ich anmerken, dass mir hinsichtlich der Verschiebung der Datierung sowie Nichteinhaltung der Abstimmung zwischen dem Ministerium und den kommunalen Schulträgern auf persönliche Anfrage keine Begründung gegeben werden konnte.

Daher bitte ich Sie dringend, der oben genannten Beschlussvorlage so nicht zuzustimmen.

Als Begründung für meine mehr als dringende Bitte möchte ich Folgendes anmerken:

Die zeitnahe Umsetzung des Digitalpaktes für das Sportgymnasium Schwerin hat meiner Meinung nach existentiellen Charakter.

Die Standortsicherung der Schule ist im Rahmen des Reformprogramms des Deutschen Olympischen Sportbundes lediglich bis 2024 gegeben. Denn nur in den beiden Schwerpunktsportarten Volleyball weiblich sowie Boxen wurde eine Zusage der Bundesstützpunkte bis zu diesem Zeitraum gewährleistet. Für die Schwerpunktsportart Radsport, aus der aktuell unsere erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler hervorgehen, wurde eine Standortsicherung in Abhängigkeit des Baues einer Radbahn gestellt. Gerade für unsere Elitesportler bestehen nicht immer optimale Bedingungen in der Vereinbarkeit von Schule und Sport. Wir als

Schule stehen immer wieder vor den Herausforderungen, die hohen Fehlzeiten (bis zu 75 Fehltagen/Schuljahr) zu kompensieren. In dieser Herausforderung haben wir für diese Schüler keine zusätzlichen Stundenkontingente, noch besondere schulische Bedingungen in der Sekundarstufe II, die sich von Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden Gymnasien unterscheiden. Deshalb sehen wir in der schnellstmöglichen Umsetzung der Digitalisierung einen wesentlichen Baustein zur Verbesserung dieser Situation. Gerade in der Interaktiven Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern außerhalb der Schule sehen wir große Möglichkeiten, diese Schülerinnen und Schüler besser fördern zu können. Kadersportler, die häufig auf Wettkämpfen oder Trainingslagern unterwegs sind, können somit ihre Fehlzeiten besser kompensieren. Aktuell gibt es hierzu eine starke Initiative der Steuergruppe „Medienbildungskonzept“ zur Initiierung einer Onlinelehrplattform als Kommunikationsplattform, die leider nicht umgesetzt werden kann, da die finanzielle Situation völlig ungeklärt ist. Diese Problematik ist durch mich frühzeitig erkannt worden. Daher habe ich gemeinsam mit dem Kollegium bereits im Frühjahr 2019 große Anstrengungen unternommen, um die Digitalisierung bei uns am Sportgymnasium voranzutreiben. So konnte schnell ein Kontakt mit den betreffenden Multiplikatoren des Bildungsministeriums hergestellt werden, um die Umsetzung des Medienbildungskonzeptes zu beraten. Im Ergebnis wurde eine Steuergruppe „Medienbildungskonzept“ an unserer Schule initiiert, die sich in regelmäßigen Abständen mit der Schulleitung ausgetauscht hat. In der Vorbereitungswoche fand zum Thema eine schulinterne Fortbildung statt. Das Ziel dieser Fortbildung bestand darin, alle Lehrkräfte der Schule für dieses Thema nicht nur zu sensibilisieren, sondern auch zu motivieren. So haben zu Beginn des Schuljahres die Fachkonferenzen konkrete Vorschläge der Steuergruppe unterbreitet, in welchen Fächern bzw. welcher Klassenstufe digitalisierter Unterricht verstärkt eingeführt bzw. umgesetzt werden soll.

Ich bin stolz Ihnen mitteilen zu dürfen, dass in meinem Kollegium eine diesbezügliche hohe Motivation vorliegt. Die zahlreichen Aktivitäten führten dazu, dass das Medienbildungskonzept des Sportgymnasiums kurz vor seinem Abschluss steht.

Ich gehe deshalb davon aus, dass wir das Medienbildungskonzept zur Beschlussvorlage beim zuständigen Schulrat im Staatlichen Schulamt Schwerin im Januar 2020 vorlegen können.

Eine Unterbrechung des Prozesses bzw. eine Verschiebung der Umsetzung der Digitalisierung durch die Stadt ist deshalb äußerst kontraproduktiv. Ich habe deshalb große Sorge, dass die Attraktivität des Sportgymnasiums Schwerin als Zentrum der sportlichen Hochbegabtenförderung im Bildungswesen mit überregionalem Einzugsbereich leidet und uns möglicherweise sportlich talentierte Schülerinnen und Schüler verloren gehen.

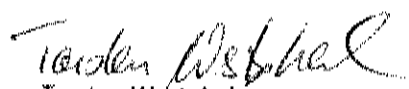
Ich muss Ihnen in diesem Zusammenhang leider mitteilen, dass einige Eltern sich gegen uns entschieden haben, ihr Kind am Sportgymnasium zu beschulen, da die materiellen Bedingungen ihrer Ansicht nach suboptimal sind.

Vorerst abschließend möchte ich anmerken: Die Stadt Schwerin definiert sich als Sportstadt. Schweriner Sportschüler sowie ehemalige Absolventen sind aktuell Mitglied des SSC Palmberg Schwerin der Frauen Volleyballnationalmannschaft, des BC Traktor Schwerin (Deutscher Meister 2019) sowie der 1. Männermannschaft der Mecklenburger Stiere, um nur einige Beispiele zu nennen.

Nationale und internationale Erfolge von Schülerinnen und Schülern des Sportgymnasiums Schwerin haben eine große Auswirkung für unsere Schule, für die Stadt Schwerin, für das Umland sowie für unser Bundesland. Es sind große Anstrengungen weiterhin notwendig, um unseren Ansprüchen gerecht zu werden. Dazu gehört eben auch eine modern ausgestattete Schule mit einer verstärkten Digitalisierung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Torsten Westphal
Schulleiter